# hausfreund ür den goldenen Grund

mit den Neben-Unsgaben: "Wingeser Zeilung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "hausfreund für den goldenen Grund" erkheint wochentlich breimed (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt vierteffichrift 1.25 4., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspalitige Zolle ober beren Rann 28 Pfg. Reblamon die Zolle 25 Pfg. 



Haupt Anzeigeblatt für den goldenem Grund and das Emstal

1966-Beilagen: "Illustriertes Unterhallungeblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Anna Geschäftlastelle: Bahnhofftraße. — Telephan Ar. 26.

Bogugspreis peo Bierteffate 1,75 Wit. Dunch die Boit bogognu 2,04 Min.

Injevasou die Belitzoffe 25 Big. Relbiansen 50 Big.

Rummer 130

uf ber

n der

113=

chulet er cho et den

le des

Dienstag, den 29. Oktober 1918.

40. Jahrgang

## Amtliche Nachrichten.

Nach Mitteilung der Erfat-Mittelftelle heffen-Raffau" in Frankfurt a. Main hat ne regelmäßige Kontrolle aller Nahrungs-mel führenden Laden auf genehmigte Eralebensmittel ftattgufinden.

Sie werden daber erfucht, alle Gefcafte, eige Rahrungsmittel führen, jahrlich mindeas 4mal zu revidieren.

Aber die Genehmigung jeden Erfatlebens-tels muß der Berkaufer einen Ausweis igen, andernfalls ift er ftrafbar. Etwaige feftgeftellte Unregelmäßigheiten

d sofort hierher zu berichten. Limburg, den 12. Oktober 1918. Der Borfitzende des Kreisausschuffes. 3. B. geg.: von Bork e.

Bird veröffentlicht. Camberg, den 25. Oktober 1918.

Der Bargermeifter : Pipberger.

### Butterabgabe

Dienstag, den 29. d. Mts., Nachm. von

## Seintalgabgabe

n Dienstag, den 29. d. Mis., Nachm. von 1-4 Uhr, im Rethaus für die Kr. 30–150 m 4–5 Uhr für die Kr. 151–270 von 1-6 Uhr für die Kr. 271–390. Abgabe pro Ropf 40 gr. Preis für 40 gr. 30 Pfg. Camberg, ben 28. Oktober 1918. Der Bargermeifter :

Pipberger. Im Mittwoch, den 30. b. Mts., Mittags Uhr, wird im Rethaus die Rugung des afspferds verfteigert.

Camberg, den 28. Oktober 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger. In der Apotheke gelangt Sacharin zur Ausgabe. Auf zwei Zuckerkarten wird un-gefähr ein Päckiden Sacharin abgegeben. Die Abgabe erfolgt nur gegen Borlage der Zuckerkarten. Eine Anrechnung auf die Zuk-kerration findet nicht katt. Ebenso besteht ein Anrecht auf den Saccharin nicht.

Camberg, 26. Dkt. 1918. Der Bürgermeifter : Dipberger.

Es hann S d weinefutter abgegeben werden. Ausgabe Dienstag Rachmittag. Camberg, ben 28. Oktober 1918.

Der Bargermeifter : Dipberger.

Ich made darauf aufmerkfam, daß die Stadt gur hiefigen Lebensmittelverforgung in Rurge reichliche Belieferung von Decklenburger Beighraut gu erwarten hat. Camberg, den 27. Oktober 1918.

Der Bürgermeifter : Dipberger.

Bis jum 31. ds. Mts. nehme ich noch Bestellungen auf Saat-Fruhkartoffeln

Camberg, 27. Dktober 1918. Der Burgermeifter : Pipberger.

Für die Buchechernfammlung find im Rreife Limburg folgende Aufkaufoftellen für alle Sammler (alje auch fur Shulfammlungen) eingerichtet :

1. Raiffeifenlagerhaus in Camberg;

2. Raiffeifenlagerhaus in Riederbrechen ; 3. Firma Sife & Meger in Limburg ;

4. Seifenfabrik Jakob Schrankel in

Bon diefen Mufhaufftellen werben über die bei ihnen abgelieferten Buchedernmengen Quittungen ausgestellt, auf Brund meldet

Dreife ber Bucheckern wird noch im Rreisblatt bekannt gegeben.

Limburg, den 16. Oktober 1918.

Der Landrat.

Bird veröffentlicht. Camberg, ben 22. Oktober 1918. Der Bargermeifter : Pipberger.

Für eilige Lefer.

Der Raifer bat bas Entlaffung gefud bes Generalquartiermeifters Bu enderff genehmigt und benfelben mit der gefetlichen Denfion gur Disposition

"Die "Morningpoft" meldet, bie Berbun-beten feien über die Grundgange bes Baffenkillkandes mit Deutid. land feit Donnerstag einig. In 3-4 Ia-gen merbe die Beantwortung ber Bebingung feftgeftellt fein.

Rad ber jungten bentiden Rot e an Bilfon, fieht bie bentide Regierung nun-mehr ben Borfdlagen für einen Baffen. RillRand entgegen, ber einen Frieden ber Gerechtigk eit efnleitet, wie ihn ber Prafident Billon in feinen Aundgebungen gezeichnet hat.

### Ruf Sindenburgs an das dentime Bolt!

Beneralfeldmarichall v. Sinbenburg bat fich in einem Schreiben an ben Reichstangler, bas ber bisher Stellvertretenbe Rommanbierenbe General bes 2. Armeeforps, Freiherr v. Bietinghof in Stettin, burch Maueranschlag veröffentlichen lagt, wie folgt geaußert :

der Kreisausichuf die Schlagiceine ausfertigt. in neren Berriffenheit und ver- Muslandes bemahren.

Raberes über die Beichlagnahme und | zagten Silmmung neue Rraft gum Ungeiff, neue Entichloffenheit gu hoben Forderungen. Feinde und wentrales Unsland beginnen, in uns nicht mehr ein Bolh gu feben, bas fren big alles fett an feine Chre. Demgegenüber muß eine einheitlich e vaterländifce Stimmnug in allen Stämmen und Schichten bes Deutschen Bolkes lebendig werden, muß Deutlich erkennbar in Die Ericheinung. treten. Un dem feljenfejten Billen Des Bolkes, gegen jebe Demitigende Bedingung fich bis anfs angerfte gn mahren, darf nie mand gu gweifeln Beranlaffung haben. Rur Daun findet Das beer Die Rraft, Der Hebermacht gu trogen, une bann finden unfere Unterhanbler ben Michalt für ihre ichmoran Aufgaben am Berhandlungstifd. Heberall muß ber 2Bille gum Ausdend hommen, daß es für Das bentiche Bolk une zwei Bege gibt: Chrenvollen Frieden oder Rampi bis gum Mengerften. Das Bertrauen auf unfere gerechte Sache, Der Stolz auf unfere gewaltigen Leiftungen in vier Rriegsjahren gegen Die ftarkite Roalition Der Geichichte, Das Bewugtfein allezeit bemaheter Bun-Destreue und die unerichütteeliche Buverficht in Des Deutschen Bolhes Bukunft muffen uns in den Frieden hinubergeleifen und nus Die Achtung Unfere Teinde icopfen aus unferer por uns jelb ft und die Ahinng bes

# at es denn noch Zweck,

besteht denn heute noch eine Notwendigkeit, Kriegsanleihe zu zeichnen?

Darauf gibt es nur eine Antwort: Wer will, daß es zum Frieden kommt, der zeichne nach feinem besten Bermögen. Und wer will, daß der Frieden möglichst gut wird, der zeichne erst recht Kriegsanleihe.

in großer Erfolg der Kriegsanleihe wird im Innern des andes das Bertrauen befestigen, nach außen unser Un: ben erhöhen, und die Soffnungen der Feinde auf einen anziellen Zusammenbruch Deutschlands widerlegen,

dem Reich die Mittel gur Fortführung des Rampfes, falls es notwendig werden follte, gewähren, und für den Fall, daß es zum Frieden fommt, die leberführung unferer wirt ichaftlichen Berhältniffe auf den Friedensfuß erleichtern.

#### Deutsche Sinigkeit und deutsches Selbstvertrauen.

3m Berlaufe bes Rrieges haben fich uniere Gegner unausgefest bemant, gwifden ben bentichen Stammen, namentlich swifden Morb und Gab, Gegeniage wachsurufen, um bie Gefcloffenbeit bes beutiden Boltes auseinanderaniprengen. In ihrer hoffnung, biefe Ablicht an erreichen, lieben fie fich burch gelegentliche Auseinanberfehungen befidten, Die nach beuticher Ert als Aberbieibiel aus ber Beit ber nationalen Rerriffenheit forigefabrt wurben. Mehr Musbrud sorabernebenber Stimmungen ale einen fiefgebenben Meinungsfreites, nabrien folche Museinanberfetungen bennoch ben Glauben an eine innere Britchigfeit ber nationalen Ginheit unferes Balfes. Daran wurbe felbft burch bas Rufgnemenfteben after bentichen Stamme in bem gewaltigen Ringen nicht biel geandert. Das in ber gegenmartigen ichweren Stunbe bie gegneriffe Bublarbeit wieber mit beionberem Rachbrud einleben werbe, war porberguieben. Ihr wird ber angeftrebie Griolg veragt bleiben. Bum hauptangriffspuntt murbe bon Beginn an Bayern gewählt. Unfer bagerifcher Beuber wird folden Beftrebungen nicht allein mit Worlen, fonbern burch bie rubmvollen Waffentaten entgegentreten, Die fie Schulter an Schulter mit allen beutichen Stammen vollbrachten. Run hat ber baberiiche Minifterprafibent b. Danbt in biefer Beit ernfieller Britiung fur unfer Bolt bas Bort ergriffen, um bie innere Bufammengeborigteit aller Teile ber beutichen Ration erneut gu befunden. Dem Reiche, biefem gemeinfamen Bund aller beutiden Gurffen und Stamme, gehoren auch wir Bagern mit voller Abergeugung an", biejes abermalige rudhalitoie Belenntnis gum Reichs. gebanten fiellie ber banerifte Ctaatsmann ben feinblichen Sprengberiumen enigegen, auf beren Borbanbenfein er ausbrudlich hinwies.

Dehr benn je uiffen wir und beute bor Mugen halten, bag wir bie Bewahrung unferes Dafeins als lebens- und entwidlungeiabige Ration allein im feften Bujammenbalt aller beutiden Siamme finben fonnen. Demgemag erblidt auch Derr b. Danbl bas bodifte und lette Gebot ber Stunde in ber Erhaltung ber Ginheit und Geichloffenheit ber beutiden Ration und in ber Gicherung ber Grundlage, auf ber fie wieber gefunden und erftarten tonne im freien, ehrlichen Wettbewerb mit ben anbern Bolfern, ber ihre Bufunft neu aufbauen tonne. Der baberiiche Minifter bertonne. Der baberifche Minifter ber-tennt nicht, bag manche Entiduichung eingetreten ift. Buweitgebenber Schwarzieherei aber hielt er vor, baß fich von dem Ernst ber Lage nur ber nieberbruden laffen werde, ber bergeffen habe, baß wir nicht nur um Eroberungen willen jum Schwerte gegriffen haben, fonbern gu einem Berteibigungstampf auf Leben und Lob. Diefer Krieg fei bon Anfang an ein Berteidigungafrieg, ein heiliger Ramp um Selbstbehauptung und Dalein gewesen und bis auf ben heutigen Tag geblieben. Bon biefem Bewußtsein muffen wir unfer ganges Sinnen und Wollen burchftromen und bon ihm unfer Tun fragen laffen. Roch fei nicht entichieben, so führte herr v. Danbl weiter aus, ob die von ber Reichsleitung unternommenen Schrifte wirlich ben Frieden bringen, ber uns unser Leben laffe. Ein Friede, ber uns als Bolt gerfindeln wollte, ber uns uniere Bufammen-gehörigfeit und wirifcattlichen Bedingungen bes Lebens raubte, fei gurfidjumeifen. Gin uns gu-gemuteter Friebe folder Art mußte bie letten Rrafte gur Enticheibung rufen. Die Aufgaben, bie uns bie Zufunft fiellt, tonnten wir nur bann erfullen, wenn wir nicht von ichwachlichem Rleinmut uns nieberbruden liegen, fonbern bas größte Bertrauen gu unferer Starte hatten.

Bertrauen ju und felbft foll unfer Leit-ftern fein !" Diefer Rut bes leitenben Staats-mannes Baperns follte burch bie beutichen Banbe gieben und jeben bentiden Mann und jebe beutiche Frau mit bem festen Billen beeelen, in ber Opierbereitichaft nicht nachgulaffen, folange bas Baterland biefer Opier bedart bas Leben lebensmert machen, fonbern auch ber Weind es nicht anders mill.

nangen Menidheit aufbauend und forbernb guitromen mirb.

#### Schließt die Reihen!

Schlieft bie Reifen! Wir hatten bie Reiben icon fruber ichließen follen! Bir ichloffen fie nicht, weil wir es nicht für norig hielten. Der Rrieg batte uns berwohnt, Gr hatte und mehr bermobnt, als mancher babeim ich flar macht. Gr batte uns bermbont burch Selbeniaten unferer heere, Die Freund und etwas Celbiveritaublides binnabnten. Er fatte uns vermobni burch Bunber beutiger Tapferfeit, Marchen beuticher Rriegsfunft, bon benen fich bie Inbrhunberte ergablen merben und ben Bebenben iftben und britben nachge-

rube bas Alliagliche ichienen. Denischland, und Deutschland gewöhnte fich an ben Rrieg. Der Rrieg war ber Beimat fern in Feinbestand Der Alliag groker und Heiner Corgen, großer und fleiner Beichwerben, groger und fleiner Meinungeberichiebenbeiten war ber Deimat nah Es waren gewiß widtige und ernfte Dinge Aber wichtiger und ernster war der Krieg. Denn er war fein Krieg wie andere, sondern unser Kampi ums Dajein. Unser Bolf in Wassen Jahr um Jahr. Unser Bolf der Deimat bat bieje ftanbigen fabrelangen Siege nicht fo in innere Ginigfeit umgemungt, wie es ber Ernft ber Beit erforderte. Denn biefer Ernft ift nicht eina von beute. Diefer Ernft war Richt nur bei ben Radichlagen bes Berbites 1914, nicht nur bei bem Trenbruch Stumaniens zwei Jahre ibater, nicht nur bei ben Birren Bulgariens fest nach wieber gwei Jahren bei ben tolgenichtveren Greigniffen ber füngften Beit. Diefer Grnft fonnte nie ichwinben, Denn er ift nichts anberes als bie Tailache, bag wir Jahr um Jahr, in wechselnber Rampigruppierung, gegen bie balbe Belt fochten. Diefer Ernft ichwebte fiber Deutschland, feitbem ber erfte Schus fiel. Er wird aber Deutichland ichweben, bis ber lette Cont berballt.

Best geigt fich uns biefer Grnft vollig unverhallt. Um fo fefter wollen wir ihm ind Muge feben. Die harte Beit verlangt ein hartes Geichlecht. Das find wir. Das haben wir bewiesen. Das wollen wir jeht erft recht zeigen. Gigenbrobler gehoren jest in bie Ede. Der mutige Mann, bie aufrechte Frau - bas ift jest unfer Baterland. Bir haben icon gang anbere Beiten burchgemacht, im Giebenjahrigen Rrieg und miber Rapoleon I.! Ginb mir bamals untergegangen ? Mein! Berben wir alio and biesmal in Ghren befteben ? 3a! Bir werben's, wenn wir wollen! Wir wollen, weil wir's können! Wir lönnen's, weil wir müffen! Muß ift eine harte Rern: Aber fie hat einen goldenen Kern: Deutschlands Sein und Ehrel Deutschland in Ehren heißt Deutschland in Einigkeit! Einigkeit beift Opfer bringen. Drangen werben Leben als Opier verlangt, babeim nur Meinungen! Beber Deutiche ift freilich ein beimlicher Ronig. Gr berricht in feinem Rammerchen unumforantt über feine fleine Belt eigener Gebanten und Abergeugungen. Aber fest muß er von feinem Ehron herunter. Die Schidfalsftunbe verlangt bie Beichlagnahme ber Anichauungen ber einzeinen gugunften bes großen Gangen. Diejer Gelbitpergicht fallt, wie wir Deutsche find, feinem leicht. Aber er muß fein!

Wir muffen in gang Deutschland eine neue Front bilben: eine Front ber fiarten Rerven. Gine Front ber unerichrodenen Dergen. Gine Gront bes falten Bluis. Diejen Siegfriedmall ber Deimat brauchen heer und Reichsleitung, um ben Frieden in Ghren gu erringen. Die Frangofen lebten por bem Rrieg untereinanber in fianbigem haber. Best im Rrieg halten fie gegen und gujammen wie bie Rletten. Die Englanber erft recht. Bas bie Feinde fonnen,

Aberraidung !" nur unter ber Bebingung erleife, bag fein Menich auger mir bas Bilb erblidt, fo lange Cie barüber mit niemanbem fprechen ober Inbeutungen irgendwelcher Art machen, selbft nicht ihrem Bruber gegenüber. Geben Gie mir biefes Beribrechen, fo find wir einig. Donorar bie boppelie Summe bes hentigen Betrages, Lieferzeit jedis Monnte."

Rach biefen Berien brach herr Rarbach ab hingu

## Politische Rundschau.

Beubichland.

. In parlamentariiden Rreifen ift eine ffarte Stromung vorhanden, Die in fleigenbem Dage baraut bringt, ban Rebner aller Barteien, indbeionbere nber Die neuen Bolteminifter, Boltsftantelefreiare und Bolfsunterftantbiefreiare an bie Beftiront geben, um bort ben Truppen ben mahren Stand ber inner- und angen-politiffen Dinge in after Offenheit auseinanberguieben. Diejes Berlangen entipringt ber Gr-femninis, bag Bolfefriege gur Berteibigung bes beimallichen Bobens ftels in ber Geichichte bie engfte Berbinbung smilden ber Regierung ber Seimat und ben Rampfern an ber Front gur Borausjehung batten.



Reichstagenbaevrbueter Daufi, Stantefefretar far Gliaft. Lothringen.

MeichotenBabgeorbneter Bauft, ber Borfigenbe ber Bentrumsfraftion bes eliaß-lothringsichen Lanbiages, ift gum Staatsfefreidr für Eliaß-Lothringen ernannt worben. Er ift em 3. Januar 1871 in Brumath (Eliaß) geboren und gehört bem Reichstag feit 1898 an.

\*Gin Lyoner Funtipruch beichaftigt fich mit angeblich bom Generalftab organifierien Blanbe. rungen ber beutiden Armee. Bum Beweis merben zwei Befehle angeifthrt, in benen bon Beniefruppen und bom Berieilen ber Beute bie Rebe ift. Beibe Befehle, bom 18. Mai und 27. Munt batiert, ftammen aus ber Beit ber beutichen Offenfibe. Gemag Artifel 58 bes haager Abfommens tann im befehren Gebiet bas gesamte Gigentum bes feinblichen Staates, bas geeignet ift, Rriegsunternehmungen gu bienen, beichlagnahmt merben. Dagu gehoren inebefonbere auch Lebensmittelporrate. Beufetruppen, bon benen Snon ipricht, hatten lediglich die Aufgabe, Dieje Borrate, joweit fie mabrend ber Offenfibe vorgefunden wurden, in Beichlag ju nehmen, um ihre Bergenbung gu perhaten.

#### Oftervoid-Ungarn.

\* Im ungariiden Abgeordnetenhaus hielt Graf Tisga eine Rebe, in ber er u. a. fagte : Bir muffen offen guneben, bag wir ben Rrieg verloren haben, nicht aus bem Gefichispuntie, als ob wir nicht weiter burchhalten und burch helbenmitige Berteibigung ergwingen tonnten, bag ber Beind ben enbgultigen Gieg fehr teuer das tonnen wir doppelt. Denn aber uns daß der Feind den endgültigen Sieg febr teuer bleibe dem großen Bunde, der diffweben jegnend und einend die höchsten sitt- bezahlen mitte. Wir haben den Krieg in der hervorgebracht wurde, treu. Japa lichen Machte der Berteibigung und Rettung hinlicht verloren, das wir injolge der under- land jest enger denn je getnapit jest zu bestehen haben, nach und nach ein neues bes Baterlandes. Es schiefen noch Rrafte in haltnismätigen Berichtebung ber Rrafteverhaltnife teine Doffnung mehr beitgen, ben Krieg zu bas in einer ichwachen Stunde verraten mund

unter Bebingungen, bie wir unter folden Ber baliniffen annehmen tonnen. Wir find et ben guten Rufe ber ungarifden Ration iculibig in betonen, bag bie aus ben Berbaltniffen fic et gebenbe Renorientierung unferer ausmartigen Bolitit nichts in fich begreifen fann, was als Treufofigfeit gegen unferen beutiden Bunbet. genoffen gebeutet werden tonnte. 3m Ginver nehmen mit unferen beutiden Bunbesgenoffen haben wir und auf bie Grundlage biefes neuen Bringips geftellt.

Wit.

falten b

ind Frie

egal bing

eber bor

griege,

rur befte

Stout b

brem 2

bebelet.

Nas Mab

perfbare

Mit. G

mb alle

beißt mit

alt bodi

and ipin

efetiger :

et feit fe

efagt ha

eine Biff

mangt.

milita —

mbes n

mma! at

ron Bin

mochien 1

ett frei

Begleiter

दार्क ।

me Biel

dig, bis

It. De

e mit be

bermacht

ullen es

t felbit

Babl. S

In C

ne große

allerstaat

mmengel

eites Sin

merreich

ele Boli

einen

m The

et, måd

97an

Lagen in

m einer

z unter

lelifriegei

wit gelb

deinenb

et will.

m Denti

Die Z

nere Rrif

sim Wie

dauplan

eges fit

brigen,

gut, ber

ge gu fe

often Sin пафеп

lein ben 9

ST MITS it erme Treue dien,

mben.

orto mer

frine G

Georg J

flich ne

er man

B hörte

tile bor

ben @

E bie

ie, marg

Bigetz. Dur, har

t leib, fell

eine be

t. daß fei

Babor 51

eigen, hal

AN 211 C

ahingen

S bie er

tentlichter

e diate.

roc nich

bon

ins Site

Bu be

Spater

reblem

mannett.

Seanfreids. \* Dem Matin' wird aus Rem Port tele. graphiert: Da einige Zweifel fiber bie Unfichten Biffons binfichtlich ber elian-lothringifden Brage entftanben find, aibt nun ein englifcher Beridi. erflatter bie Ertlarung ab, bah Billon auf. brudlich bie Buradgabe Gliaf. Bothringens an Frantreich verlange. Die eliafislothringische Frage gebore nicht in benen, Die burch Die Diplomaten erortert werben mfiftien, fonbern fie bilbe eine Burgichaft ber Aufrechterhaltung bes Bolferrechts für bie Br-

Der Staatsfefretar für ben Rrieg, Bon

Sugland.

Milner, erflarte in einer Unterrebung mit einem Bertreier bes Genening Stanbard': Das einzige Biel ift, ben preußischen Militarismus gu bernichten. Es befteht einige Gefale baft bie Bichtigfeit biefes Bieles bergeffen wirh indem andere Forberungen in ben Borbergrund geichoben werben, bie nach Bernichtung bet Dillitarismus unichwer eriallt merben tonnien Miner fagte weiter: Es fei möglich, bag ber Wiberfiand ber beutichen Armee und bes beutichen Bolles gestärft werben wurde, mem die Alliierten jeht eine eingreifende Aufflarung von ber Regierung Deutichlands verlangten Auferdem hatten bie Deutichen ihr Regierungs. inftem burch bie Aufnahme neuer Berforen geanbert, und es fei eine völlige Reform in Gange. Man barfe bas alles nicht für Betrey nehmen.

\*In ber Grenfrage fteben gewichtige Entichliefungen bes Rabinetts bebor. Die Daily Rems' berichten, die Regierung halte is ihr bringend notwendig, bei ber Friebent-tonferens auf eine feste Antandigung ber irifder Selbftregierung binweifen gu tonnen, aber ein flugreiche Rreife feien entichieben gegen bie Ge mabrung bon homerule, folange Irland fa praftifch ber Teilnahme am Kriege entgiebe, und verlangten bie gleichzeitige Durchfahrung ber Wehrpflicht. Gegen biefes Doppelprogramm erhebe aber bie iriiche Erefutive bie gewichtigen Bebenten, bag bie Ginifihrung ber Wehrpfliet nicht nur in Irland fofortige Unruhen betterrujen, fonbern auch in ben Bereinigten Stanten ichwere politische Folgen baben und bie beutd-feunblichen Iren in Amerita erneut erbeblich ftarfen murbe.

Bollanb.

\* In ber Zweiten Rammer erflatte ber Minifier, bag bie Urlaubserteilungen für bas Militar in ber Brobing Norbbrabant aufgehoben find, und bag bie gleichen Dagnahmen ard ifir ben Areis Limburg geiroffen werben, mit swar wegen bes bevoritehenden großen 30- zugs ber Flachtlinge aus Belgien. 30 Regierung hat umiassende Mahnahmen ergweiten. für Kleidung, Ernahrung und hygienische In-torgung biefer Ungindlichen, wobei fie auf be Gilfe ihrer Landsleute ebenso rechnet wie Jahre 1914.

Affien.

Der neue japaniiche Minifter bes Aufen Udiba erflarte einem Bertreter bes Reuteriten Bureaus in Totio, das die auswärtige Politik Javans bieselbe bleibe und der Wechiel in der Megierung keinelm Anderung mit der Politik gegenüber Freud wir sich der Politik gegenüber Freud wir sich der Politik gegenüber Freud der Felik die Aussichtungen Wilsons gut Gebenden der Freud der Freud Gebenden Beilions gut Gebenden der Freud Gebenden der G bleibe bem großen Bunbe, ber burch ben Rrit bervorgebracht wurde, ireu. Japan iei an Eng-

Best icaute Georg trabe brein. Ge to auf ben Lippen, als ihn Rarbachs geichaftsmalls Stimme anrebete :

"Alio, es bleibt babei, Sie geben biefen Elet Sefte morgen bem Boten, ben ich nach ber Bilbe fenben werbe. Und vergeffen Gie nicht mir die Antwort mitgusenden, um bie ich ein borfin bat. Und jeht, liebe Cora, muffen

Beibe Briber begleiteten bie Gafte bir bernd bis gur Strafenbahn und fehrten bars um fo ichweigiamer in ihr Sanschen gurad.

Als sie im Borgarien fianden, sagte Fra ärgerlich: "Wieder mal eine Entiansquag. I bin kberzeugt, daß für mich nicht viel beral-springen wird. Die herrschaften wurden merklich fishl, als fie ben Berg meiner und brucken Werfe sahen. Ich weiß nicht, ber Gerr Kurbach sommt mir sehr sonberbar von und wenn er nicht der Oheim dieses präckingen herrlichften aller Dabels mare, tonnte in migtrauisch fein. Du freitich haft ja icon reite Erund, mit ihm gufrieben gu fein, benn to ein anberes in Auftrag gegeben. 3a, ja. Das Beit so wahrend für uniereinen nur die magere Beite ber hoffnung fibrig bleibt. Aber biefe Gen-bas ift wahrlich ein Gotterlind "Sait bich wohl recht gut mit ihr unter

Beben hab' ich noch mit feiner jungen Dem meit geplandert, bei teiner to viel Berlianis

Der falsche Rembrandt.

Roman bon &. A. Geifter.

Georg ichaute überraicht auf. herr Rurbach führ fort: "Ich glaube, bas mare bie beste Bor-bereitung Ihres großen Christus —, mir ift's, ale militen Gie erft mal bie bewundernsmerte Tednif, bie Gie fich burch bie Rachbilbung bes ollen Meifters erworben haben, gleichjam in bie Freiheit ber eigenen Grfindung fibertragen, um gang felbftanbig weiter gu fommen. Dich buntt, bann finden Sie Ihren eigenen Zon am ficherften. Das ift nur fo eine Ibee bon mir, bie mir burch ben Ropt icob, als ich bie Meiftertopie neben Ihrem Rrugifirus fab -

Georg icaufe ibn mit bem erflaunten Blid eines Meniden an, ber buntel Geabnies ploplic

Har aussprechen hort.

"Sie boben bas erlofenbe Wort gefunben: Jo, nur eine folde Arbeit, bie meine Rachahmungefechnit in ben Dienft einer freier Ibee fiellt, taan mich zu ber vollen finftleriichen Greiheit fahren, beren ich bebarf, um meinen Gefreugigten zu bollenben.

Arent mich, bag Sie biefer Meinung finb. Bilb, mit bem Sie fich foguingen Ihre Rem-branbtiecinit beruntermalen. Den Cogenftanb fiberlaffe ich Ihnen, am liebften ware mir ein Bhantaffeborirat -- ober vielleicht auch gwei Ropie auf bem Bilbe, gang wie Gie wollen. Abereilen Sie nichts, mir liegt jehr viel an bem Bilbe, benn . . . but, - es joll namlich eine Uben dung werben.

Er hielt einen Augenblid inne und fah ben Maler blingelnd mit ftummer Frage an. Georg nidte verftanbnissoll. 25, eine

Und herr Rarbach fuhr fort: "Darum werben Gie verfiehen, wenn ich ben Auftrag es noch nicht an mich abgeliefert ift und bag

Georg bot ibm raich bie Sand, aber Berr Rirbach fagte mit ernftem Geficht: "Rein, lieber herr, nicht fo geichwind. Gin Borichlag wie bieler will fiberlegt fein, barum ichlafen Sie eine Radit barfiber und geben Ihre Unimort morgen bem Beten mit, ber bas beute gefaufte Bild und Ihres Brubers Mannifripie holen wirb. Cobalb Gie eine Ibee haben, befudjen Sie mich, und bann beiprechen wir alles genau, bevor Gie bie Arbeit beginnen. Aber Gie muffen fich erft frei und unbeeinflugt entichliegen, auf meine Bedingungen einzugeben. 36 babe meine wichtigen Grunde baiftr

und ffigie in gang veranbertem Tene munter

"Aber nun laffen Sie und hinuntergeben, benn man foll einen Dichler und eine funge Dame nie lange allein miteinanber laffen. Bei end Malern ift's ein ander Ding. Bar be- Berte machen wirb . . .

wundert Schonbeit und Unmut aus fünftlerifcher Freude, ohne end gleich ju berlieben, aber ein Dichter .

Er lachte laut, und Georg mußte wohl einftimmen, abwohl es ihm gar nicht wie Lachen mar. Ob in biefen Worten Rurbachs für ibn eine Warnung, wohl gar eine Abweisung liegen follte? Int Arbeitsaimmer hatte unferbeffen ber

Dicier einen folden Ctof von Manuftripten aufgehäuft, bag Cora auf ihn mit einem Sacheln beutete und fagte :

Ich glaube, Onkel, bas genfigt für bie ersten Wochen. Du bist ja so viel auf Reisen, bas bu lange genug brauchen wirst, um bas alles burchquarbeiten -Ja, ja, mein Rinb. Du haft rent, ich merbe taum bagu tommen auf ber Reife -

Gefcafte, immer Geicafte - na, ich nehme einiges mit, und fir ben Reft berlaffe ich nich auf beine Unterftühung. Die Stirne bes Schriftftellers hatte fic berbaftert. Denn welcher Dichter glaubt mobil, bah jemanb bon feinen Erzeugniffen gu biel befommen fann ? Aber bei ben legien Borten

Rarbachs heiterten fich feine Mienen wieber auf, und er iprach mit freudiger Dbilichteit : "Gine beffere, berfiandnisvollere Beurteilerin fann ich mir nicht wfinichen, und wenn es nicht wie Beftechung ber Rritit ausfale, warbe ich

um freundliche Gesinnung bei der Letiure bitten — "
Gora lackte. "Das ist nicht nötig. Ich streite ohnehin ichon, daß die perionliche Werticagung bes Dichters mid partelifch jur feine

In ernfter Stunde.

Berlin, im Oftober.

Bir wiffen nicht, wie fich bie Dinge genolten werben, wiffen nicht, ob Baffenftillfigab and Friedensberhandlungen am Enbe bes Berlin-Balbingtoner Rotenwechtels winten. 2Bas wir eber wiffen, ift, bag wir im Frieden wie im friege, am Berhanblungsifich mit ben Feinden, wie and bem Schlachtlett ber lesten Entiffeibung befieben tonnen, wenn wir eine geichloffene Seont bilben, die hinter ber Regierung und berem Wirfen ftebt. Last barum alle Gigen-iebelet, last alles Reben und laufcht auf bas Rab ber Reit, bas fich mit jedem Tage beentbarer macht und ener Beben mit Barm metrater maat und einer Leben mit Latin filt. Es ift nicht mehr Zeit au großen Worten, und alle "Wenn" und "Aber" und "batten wir mit", "hatte man" find Beitvergeudung. Esteit nun arbeiten, ichweigend, rasilos, siebethaft, mit höchster Kraft. Wer jest nach Schuldigen jucht und ipipfindige Antlagen formuliert, mit lang-einiger Riedelinst den Nachweis verlucht, daß er seit se recht gehabt hat und alles veraus-eigt habe, wer ichmollend abseits fieht, weil eine Biftientraume nicht reiften, wer fich bervor-rangt, um auf eigene Fauft bie Lage gu eilen — fie alle nfiben ber Sache bes Bater-lenbes nicht, fie icaben ihr. Lagt uns noch mmal auf wenige Wochen nur ein einig Bolt on Biftbern fein, lagt uniere Gegenfeitigleit achien mit ber Beinhr, totet alle Gelbitiucht, egleitericheinungen an bebrer Baterlanbaliebe euch erftidt bat und richtet alles auf bas ne Biel : auf bie Beimaterbe, bie es, wenn Big, bis auf ben legten Mann gu berteibigen n. Deutichlands ernftefte Stunbe ift berauf. eingen. Wollen wir wurdig fein ber Bater, ie mit bem Raden gegen die Wand gegen die bermacht bon Welten fampiten ? 3a, mir mellen es; benn mit unierer Beimat mukten mr felbit gugrunbe geben. Uns bieibt feine Bahl. Shur bie Schlacht ift verloren, Die man ifft perforen glaubt ober berloren gibt. In Ofterreich - Ungarn bereitet fich

chien

all.

t II

einem

drimb

bes

is ber

menn

ārung ngien.

ungs.

nonen

en in

ite es

ett ein-

e Gr.

e, und

g ber

te ber

1, 1110

e Ber

vie 😑

Anjen

Es to Wat masin

n Sent de midden sent den fen mi

t hams

fran den den

ne große Banblung bor. Der alte gemittliche mieritaat an ber Donan ift fiber Radit gummengebrochen - an feine Stelle ioll ein ert Sinatengebilbe erfteben, Bier feibfianbige afferreiche unter einer Raifertrone. Es gibt iele Bolitifer, die der Meinung find, es fei ir einen folden Berinch ju ipdt, und wenn em Alchechen, Sabilawen und Bolen reben litt, modite es beinabe icheinen, als hatten Manner recht. 23as fich in ben lesten gen in Bien vollzogen bat, mar ber Schliefem einer feit langem angebabnten Entwidlung, unter ben gewaltigen Grichutterungen bes eliftifeges gur Bolung brangie. Db aber bas biblem bes vollerreichen habsburgerstaales unit geloft ift, bamit geloft werden fann, ift mir ale traglich, wenngleich ber Bielberband ichnend feinen Segen geben wirb, weil er will, bag Ofierreichs beutiche Bevölterung

um Denticen Reiche tommt. Die Turte i hat joeben eine schwere mere Krije burchgemacht. Die Manner, die im Weltfrieg bas Geprage gaben, finb vom men Ranner haben bie Liguidierung bes miges abernommen. Sollen wir es ber-wigen, bag es einsam um uns zu werden innt, feit Bulgarien bom Bunde abfiel? Gs gut, ber Geinhr furchtlos und nuchtern ins ne gu feben, benn nur ber Wefahr vermag in begegnen, beren Grobe man fenne. ne fpatere Beit wird berufen fein, auch in Beziehungen zwischen und unseren unbesgenoffen Bicht zu bringen, ihr mag borbehalten bieiben, jestguießen, ob unsere bernehmungen bie Krafte aberitiegen, aber wir verfagten, wir mollen uns in biefer den Stunde ftreng und unerbittifc an bie nt. Es beitern. Wenn es ber Himmel will, baß wir in Kris dem den Kampi sortlehen und siegreich in der in End wehr eines Riesensturmes sein sollen, so die er uns Krast ichenken, wenn wir uns ihrer ab er uns Krast ichenken, wenn wir uns ihrer

M. A. D.

Kriegsereignisse. 12. Offober. Uniere Truppen werben an ben Siellungen weftlich bon Douat in rad-warrigen Binien gurungenommen. Gin eng-

lifder Durchbruchsperinch auf Balenciennes wird pereitelt. - Cablich von Laon wird ber Chemin-des Dames geräumt.

Ottober. In ber Weftiront erfolgreiche Gegenangriffe. - Anf bem fabbfilichen Rriegeichanplay wirb Rijch vom Feinbe be-

14. Offober. Beindliche Teilangriffe icheitern. Morblich bon Laon und an ber Lisne fieben bie beutschen Truppen in ihren neuen Siel-

15. Oftober. Schwere Rampfe in Randern, bftlich bon St. Quentin und gwijchen Mire und Minns.

16. Ottober, Fortbauer ber Angriffe in Flanbern. Swifden ben Argonnen und ber Maas icheitern überlegene amerifanische Angriffe unter ichweren teinblichen Berluften.

17. Oftober. In Flandern werden engliche Angriffe abgewiefen. Oftlich ber Aire und auf dem Oftnier ber Maas icheitern erneute Amgriffe ber Amerifaner.

18. Offober. Lille, Ditende, Douai, Tourcoing und Monfair werben gerdumt. Fortgang ber Durchbruchsichlacht gwijden Le Catean und ber Dife.

#### Von Nah und fern.

Min ber Grippe geftorben. Das herrenhausmitglieb Fart Laver Drudi-Lubect auf Dionie, Breis Ramitich, ftorb an ben Folgen ber Grippe, 59 Jahre alt. Die Farten Drudi-Lubedi ftammen in mannlicher Linie bon Murif, bem Begrunber bes tuffichen Reiches. - 3n Bien finrb nach iftnitagiger Rruntbeit an ber Grippe die Bringeffin Majaiba bon Braganga, bie im 20. Lebensjahre franb.

Diebstahl in einer Menfolfner Brotfommiffinn. In einer Reutoliner Brot-tommiffion murben 34 000 Brotfarten, 3000 Rartoffeltarten und 500 Mildfarten gefiobien. Die Raume ber Broifommiffion murben in ber Racht von einem Colbaten bewocht

Bargeiblofer Berfehr ale Lehrgegen: ftanb. Die anhaltiiche Stanterenierung bat rine Beringung erlaffen, laut ber Fragen bes bargelblofen Bablungsverfehrs als Lebrgegen. ftand in immilichen Schulen bes Landes aufgenommen werben sollen. Die Ginordnung in ben Behrplan foll bergeftalt geichehen, bog in ben boberen Schulen ber Unterricht verbunden mit dem in Berfaffungofunde nim. in ben Geichichieftunden eriolgt, in ben übrigen Schulen in ben Rechenftunben.

Wärterbuch bes Bölferrechte. Die Deutiche Gefellichaft iftr Bollerrecht in Riel bedlog ein Worterbuch bee Bollerrechts angulegen. Es ioff nach bem Muffer bes Grimmichen Borterbuchs ein alphabetiich geordnetes Berbes Bolferrechts vorlommenben vollerrechtlichen Begriffe und Sachausbrude in ericopjenber Daritellung enthalten.

Gifenbahngufammenftoft. Unweit bes Babnbois Herbingen bei Rreielb fliegen, bermutlich infolge Beichenichabens, ein Sug mit Beiditvermunbeten und ein Gftergug gufammen. Der Buginhrer bes Ginerguges und ffinf Golbaien find tot, gebn Solbaten murben ichwer, gablreiche Solbaten und mehrere Beamte bes Garerguges leicht perfest.

Gin hartnäftiger Berbrecher. In Sieft. haufen bei Gifen flüchtete ein belgifcher Arbeiter namens Darbenne, nachbem er zwei ibm befreundete Mabden burch Beilhiebe ichmer ber-munbet hatte, auf einen 50 Meier hoben Diene gegen bie heimat. Gibt es einen gulommen, beripotiete, leitete man ben Rauch iden, ber in ber Stunde ber Gefahr fein burch ben Schornffein. Der Berbrecher wehrte

Baterland verläßt? Die Feinde werben die fich, indem er Mauersteine lofte und auf seine diesem ein Apsel entstel. Diesen nahm R. an fich, und greiter warf. Giwa zwei Meter brach er so und er wurde gundchst wegen Rahrungsmittele allmablich von dem Schornftein ab. Erft nach er wurde gundcht wegen Rahrungsmittele allmablich von dem Schornftein ab. Erft nach er wurde gundchte vernreilt. Die Berlauf mehrerer Stunben taten bie Sige und ber Mauch ibre Wirfung; ber wahnwitige Menich ruffchte berab und wurde berhaltet. Bolle acht Stunden hatte er auf bem Schornfiein augebracht. Gine vieltaufenblopfige Menge bielt ben Schamplag mabrend ber gangen Reit

Der "Freifchuh" im Abergieber. Gine eiwas feltiame Aufführung bes "Freifchuh" ging biefer Tage im Stabtibeater gu M.-Glabbach bor fich. Infolge Anordnung bes Oberburgermeifters foll ber Sant por bem 1. Ropember nicht geheist werben, mas bei ber falten und rauben Bitterung, Die jeht in Weftbeutieblanb hetricht, iftr Schaufpieler und Theaterbeiucher ein froftiges Unbehagen bedeutet. Bunachft weigerten fich die Mitwirfenben aufgutreten; dieglich gewannen fie ber Sache einen gewiffen humor ab und ipielten ben "Freifchut im Abergieber.

Flieger Barros abgeschoffen. Der frangofiche Fliegeroffigier Barros ift abgeschoffen worben. Garros mar bor bem Rriege einer der befanntellen Sportflieger. Um 18. April 1915 geriet er in bentiche Befangenicalt, aus ber er im Gebruar 1918 entwich.

Gine Riefenerplofion in Franfreich. In Beniffeng bei Enon fant eine Explosion fiait, bie auferorbentlich ichmer mar. Gie berurlachte weientlichen Cachichaben in ber Stabt; im Stablgentrum wurben famtliche Schaufenfter eingebrudt. In ben Benifieng nachstliegenden Stadtvierteln ift die Mebrandt ber Fabrifen ichmer beichabigt. Die umliegenden Orticalten murben gerannt. Benifier jelbft ift volltommen gerstott. Die Bahl ber Berwundeten joft außerorbentlich groß fein.

Sinrichtung bes Grofffürften Difolans? Rach einer Bartier Melbung foll Grobiftrit Mitolaus, einem Funfipruch aus Barftoje Geio gufolge, am 16 Oftober hingerichtet worben fein.

Berheerender Birbelfturm. Gin Boffon hat ben nörblichen Teil ber griechilchen Infel Bante bermfiftet. Er bat gablreiche Opfer an Menichen und Tieren gefordert und erheblichen Schaben angerichtet.

Erbbeben in Portorico. Infolge eines Grobebens in Bortorico murben 100 Menichen getotet. Tanjende find obbachlos. Der angerichtete Schaben mirb auf 4 Millionen Dollar geichäst. Das Beben mar bon einer Spring. flut begleitet, die betrachtlichen Schaben an-

### Volkswirtschaftliches.

Die preufitiche Finangreform. Die preufi-Die preußische Finangresorm. Die preußische Finanzberwaltung wird in Berbindung mit der Kungekaltung der Siemergeschaftung auch eine intensibere Hand an die dem Beranlagungsgeschäftes anstreden und zu diefem Bwede die Zahl der hauptbantlich beseihen Ginsommensterer-Beranlagungsstommissen dermehren und wahrscheinlich auch lieinere Kreite in einer Hand bereinigen. Wan rechnet auf nicht umerhediche Mehreingänge aus diresten Steuern, die aber den Bedarf noch lange nicht werden zu dechen vermögen.

#### Berichtshalle.

Berlin. Die Arbeiterin Blime 3. hatte am Berlin. Die Arbeiterin Wiewe J. hatte am 8. Didrz eine Brotsommission ausgesucht, um Karien für ihr Kind abzuholen. Als sie feinen Zufritt mehr tand, geriet sie in gewaltige Aufregung und ließ sich von dem in der Protsommission ehrenantlich tärigen Fil. B. nicht abweisen, sondern erging sich in schwer beleidigenden Ausdrücken. Im weiteren Berlauf drung sie auf Fil. B. ein, ichlug sie mehrmals mit der Kaust ins Gescht und rie ihr im Handgemenge die Wiele und die Schott und rie ihr mit Käckliche auf die Schwere der Ausschreibung zu 2 Phochen Gesängnis vermriest. In der Verniumgeberdandblum dehann berneteilt. In der Berniungsberhandlung behaupiete die Angeslagte, daß sie grob behandelt und von Iri. B. zuern tätlich angegriffen worden sei, was von dieser enischieden bestritten wurde. Das Gericht ermäßigte die Strafe auf 100 Mark Geidlirafe.

Roburg. Ihm eines Apfels willen murbe hier ber Briefinger & R. ju brei Monaten Gefängnis berurteilt. Der Beamie hatte im Badranme ber Wolf mit einem ichabbaften iffelet aut tern, mobel

Staatsanwalticaft legte Rebiffon ein und bas Reichsgericht betwies die Sache an die Straf-fammer gurud. Runmehr wurde wegen Ber-gebens im Amt auf oben genannte Strafe erfannt.

#### Vermischtes.

Der mifgratene 1918 er. Ans Bien wird geschrieben: Die "Weinbeiger", wie man bie Renner und Liebhaber eines guten Tropfens nennt, find in einen ichmeren inneren Swielpalt geraten : Collen fie fubeln? Der Bein wird billiger, felbit bie Berle ber nieberofterreichilchen Beine, ber Gumpolbelirchener, ift auf vier bis fecha Rronen für ben Biter im Breife gefunten. Und bie Ernte ift reichlich aber - ichlecht. Sollen fie trauern ? 1917 hatten ber Commer und ein warmer Derbit die Tranben gelocht, io bag lie zwar iparlich, aber ing und voll Gebalt zur Kelter tamen. heuer fehlte die Sonne, es wird einen fanen 1918 er geben Rann barfiber bie reiche Ernte und bie Billigfeit bin-wegtaufden ? Ginen Beintenner nicht. Ihm find bie Moftreifen bergallt und bie Beurigenfahrten muß er verichmergen. Rur ber gute Alie bleibt ihm als Troit und ben friegt er im Mathaule auch ohne mublelige Balliahrt nach Gumpolbelirchen. Nur wird jo ein Raufch vom Alten teurer, funbhaft teuer.

Der Bulinderhut ber frangofifchen Retruten. Der Sylinberbut genießt gegen-martig in Franfreich ein merlinarbiges Unieben und findet eine frither nie geahnte Bermenbung. Gr ift bie Ropibebedung ber jungen Refruien geworben, die jum heeresbienft ausgerufen worben find. Mag ber but noch io alt und berbeult, mag er zu groß ober zu flein fein es muß ein Bylinberhut lein, wit bem fich ber junge Refrut ber Offentlichfeit geigt. Mit tolden Ofiten, off noch mit buntem Bapier be-fiedt ober ionft ieltfam ausgeschmudt, parabieren bie 17. und 18 jahrigen frangofficen Burichen auf ben Strafen. Die Aliffeiberhandler machen mit alten Ihlinderhaten ein borgfigliches Geichaft, benn fie werben ihnen gerabegu aus ber Sand geriffen und mit hoben Breifen begahlt. Bielfach tiant auch ber junge Burich ben Iblinber, ben icon Bater und Gronvater frugen und ber feit langem ein Familienerbfind ift. hat er ein ober gwei Tage bie Stien bes Refruten gebriidt, bann wanbert er wieber in ben

Der Kleingärtner.

Rleingarten und Ranindengucht. Rlein. garten und Rieintierzucht gehoren gufammen. Sie ergangen und unterfingen fic. Die Raninchen ireffen bie Abfalle bes Gartens und liefern baifir an ben Garien ihren wertbollen Dunger gurud. Dem Sausballe aber liefern fie gutes Gleifch und bagu noch bas ftanbig im Breife fteigenbe Gell. Man verfalle aber nicht auf ben Gebler, gu biele Kaninden gu halten, ionft fehlt es an Futler. Auf einen tleinen Garten tommen eima 6 Sind Raninden, borausgefest, daß fie nicht allein auf ben Garten angewiefen find, aljo eventuell auch noch Gras und Raben geiftitert werben. Gitr ben Binter find Raben unbedingt notwenbig.

#### Goldene Morte.

Die Ratur hat gewollt, bag ber Menich feiner anderen Billdfeligfeit ober Bollfommenheit teilhaitig werbe, als bie er fich felbft, irei vom Inftintt burch eigne Bernunft, ver-

Rur bie Grienninis ift es, woran fich biefes finnliche Leben fnipit, und welche mit demielben entlieht und jortwächit. Diese entwickelt fich nur langiam und allmählich, im Fortlaute ber 30h. Gottl. Fichte.

Die Berlen bleiben im Schlamm bes Meeres, aber ber Schlamm bentiet fich auf feiner Oberfläche. R. 3. Weber.

Beber neue Menich lebrt bich eine neue Seite beines Weiene fennen.

ffr. b. Dingelfiebt.

mben. Die fann einem beig machen; be- ous gebieben fet, und weigerte fich auch ftanb- | bets wenn fie gu neden anfangt, muß man leine Geiftesgegenwart gunammennehmen." Georg lacite bitter: "Grainliere beftens; 25 fic nedt, bas liebt fich; berglichen Glid.

er manbte fich fonell und ging ins Saus. borte, wie er bie Treppen hinouifilieg und ins Atelier einichlog

tile bor fich hin Dieifend, manbelte Frang ben Garten, mufterte bie Mojenfiode und bie iconiten Biliten aus, benn er ge-, margen ber Genbung einen Rojenftrauß.

bin, fim, - ber Meine ift elferifichtig, fut eine bejendere ichone Moje beugte. Aber Milen freute er fich boch auferorbentlich basbaß fein Bruber Wrund hatte, eiferifichtig son gu fein.

Pinor herr Rurbach bie langere Reife onbon ber er ben Bribern bereits geden, hatten biefe fich feiner tatigen Anteilan erfretten. Denn es gelang feinen dungen und Begiehungen balb, einige Ernen und Gebichte bon Frang Bebben in Belifdriften untergubringen, ja, er hatte bir er beilaufig ergablte, Schrifte getan, une Gelamtansgabe aller bisher noch unmiligien Schöpfungen bes Dichtere bei bies er mit ber ihm eigenen vorfichtigen balung barauf bin, bal biefe Angelegen.

haft, ben Ramen ber Berlagsfirma ju nennen, um - wie er jagte - bie rubige Entwidlung nicht burch ein leibenichaftliches Gingreifen bes Dichlers fioren gu laffen, aber Grang Bebben mar bon ber Muslicht auf bie Cammelausaabe bermagen begeiftert, bab er jebes Migtrauen gegen herrn Rurbach über Borb marf und ibn nun für ben ebeliten Runftfreund und berftand. nisvollfien Macen ber Belt erllarte. Unb nachdem bie Britber gar in ber praicitig ausgeflatteren Bohnung Rurbachs gu einer appigen Mahigeit eingelaben geweien maren, bei welcher ber Gelt in Stromen gefloffen mar, beftanb ifte Frang fein leifester Zweifel mehr, bag biefer Remreiche Brivatmann als ein Gugel vom Dimmel gesandt worben, und ihm in jeder Weise nefallig und bienjiwillig gu fein nur elnjache Danfespflicht fei.

"Men muß folch einen Mann warm halten, Rleiner," iagte er eines Tages mit jener Wiene überlegener Weltflugheit, bie fich an ibm um jo brolliger ausnahm, je geringer fein Borrat en biefer Gigenschaft war - "in, man mith ibm fogar eimas gu Gefallen tun. Da hat er mir eine Ert bon Rriminafromen in Muffrag gegeben, ben er fofort verwerten gu tonnen meint. Mir liegt natürlich gar nichts baran, benn ich paffe für berlei Ceniationsidrift. fielleret burchaus nicht, aber er glaubt, bag es eine febr nunliche Abung fur mich fein und bem augejehenen Bering ericheinen gu laffen. Abfas meiner Gejamiausgabe ibater febr gugute fommen wurde. Abrigens bat er mir to- ichlieben pflegte.
gar einen lieinen Borichus barant ge- Geldmangel fannten beibe Runftfer febt

Cherlod Solmes und Did Carter in bie Lebre geben und einen Reiminalroman ichreiben, ber ich gewaschen hat. Nathrifch werbe ich beftrebt fein, bie Sache fo fünftleriich gu berebein, benn, wenn ein Rerl wie ich an fo etwas berunigeht, muß er eben bas gange Beure in eine bohere Sphare beben. 3a, man tann baburch logar ergieberiich wirten - und, bon biefem Gelichispuntte beirachtet, bereitet mir bie Mujgabe ein gemiffes Bergungen."

Georg ftimmte bem Bruber bei, tonnte fich aber boch ber unbequemen Gebanten nicht er-

Bie tief griff boch biefer Rurbach in bas bisher fo ftillbeichauliche Beben ber Britber ein! Da fat Grang viele Stunden lang fiber biden, gerfejenen Deteffingeichichten, um fich regung" an holen und fich in ben "Gill" ein-auleien, und oben im Atelier malte Georg an bem bestellten Bilbe, bas er im Spatherbft fertigguftellen veriprochen hatte. Die Briber hatelen, ihrem Berfprechen gemäß, ihr Ge-beimnis angfillch voreinander. Richt mit einer Silbe berriet Frang, ob er mit feiner Arbeit porfdreite' und was ihre Sanblung und Gigen. art jei - Und forgfam berichlog Georg mabrend ber Arbeitsgeit bie Zar feines Mteliers, io dan Frang, als er ihn einft wegen eines hauslichen Bortommniffes raich um Rat fragen wollte, braugen marten mußte, bis ber Mafer fein Bild in bem großen Schrant berborgen batte, in ben er es nach ber Arbeit fteis eingu-

nicht fiber die Borverhandlungen bin- gabit - alfo es biljt nichts, ich muß bei nicht mehr, benn burch Rarbachs honorar- a. e

gablungen und Borichuffe maren fie fo reich ausgestattet, bag fie fich um bie nachite Rufunft nicht mehr gut forgen brauchten. Aber gerabe biefe fleinen Alltagsforgen fehlten ihnen, wenigstens ichien Frang unter bem Bemußtfein gu leiben, bag er bas ichone Gelb mit einer Arbeit berbiene, bie feiner nicht würdig fei,

Sig felbit bie Rraft, bie in ihnen beiben aleich ftart wirffam war, muste bie Briber immer mehr einanber entiremben : bie Liebe gu Cora. Dag fie bas Maben beibe liebten, barüber war feine Tanidung mehr möglich, und fe nach feiner Charafteranloge nahm jeber Siellung gu bem Broblem, Frang, im Bollgefühl feiner Burbe als Gritgeborener und gewöhnt, in Georg einen guten, aber meniger begabten Menichen gu jeben, jagte es beinahe als hausliche Rebellion auf, bag fein fleinen Bruber" ihm nicht ofine weiteres ben Borrang augefteben wollte. Daju tam noch, bag er fich fest, mo er Gelb verbiente, febr wichtig porfam, und bie peinliche Grinnerung baran, bag Georg viele Jahre lang burch feine Arbeit bie geoften bes Saushalis bestritten batte, ausgutilgen beftrebt mar. Er bachte weber an feine Babre, noch an feine gang einfame Art, bie ihn gum Liebhaber wenig tauglich gemacht haite, fonbern mar fest babon überzeugt, bag Cora ihn wieber lieben und ihn eines Tages in gilidlicher Stunde in bie Urme fliegen muffe. Gr haite fich im Grunde beshalb in Cora verliebt, weil er in ihr gum erften Dale eine berftanbnisvolle horerin im Bublifum gefunden.

(Fortjesung joigt.)

Bom Kriegsichanplake. 28. I. B. Großes Sauptquartier, 26. Okt-Weltlicher Kriegsschauplat

Ein gewaltiges, bank ber glangenben Tapferheit unferer Truppen erfolgreiches Ringen an vielen Teilen ber Front.

Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

In der Lys-Riederung fudweftlich von Deinge und gwijden ber Ens und ber Schelbe brach der Zeind zu ftarken Angriffen por. Bom Rordflügel des Angriffes bis zu der von Kortrik am Oudenarde führenden Bahn wies fen wir ihn por unferen Linien ab. Sierbei haben fich bas 8. Garbe-Infanterie-Regiment unter feinem Rommanbeur Rajor Sadelni an der Lus, bie 40. fachfifche Infanterie-Divifion am Spiteals Dosden und das heffifche Infanterie-Regiment Str. 118 unter feinem Rommanbeur Wegrauch an der Schelbe bejonbers erfolgreich geschlagen. Rordlich ber Schelbe brachten wir ben Geind nach anfang-lichem geringen Belandegewinn fehr balb gum Steben; die neue Linie zwischen Ingeoigem und Avelgen wurde gegen wiederhol.e Anfturme am Rochmittag behauptet. Auf dem Kampffelde hielt die feindliche Artillerie tagsfiber die hinter ber Front liegenden som Rriege unberührt gebliebenen Ortichaften unter Feuer. Bum großen Teil wurden fie hier-burch gerfiort. Die belgifche Bevolherung hat fcuere Beilufte an Toten und Bermundeten erlitten. 3mifchen ber Schelbe und Dije beforanhte fich ber Teind auf heftige Teilangriffe. Sublich von Jauars marfen wir ben Geind durch umjaffend angefesten Begenan-griff in feine Musgangsftellungen gurad. Sibwellich von Le Quesnon und fadwellich von Landrecies Scheiterten feine Ungriffe por unferen Linien.

Seeresgruppe Deutscher Aronpring. Bwifden ber Dife und Aifne große einheitliche Ungriffe ber Frangofen auf mehr als Seinen haupt. 60 Rilometer breiter Front. ftog richtete er gegen unfere Linien gwifden ber Dife und Serre fowie zwifden Sifionne und der Mifne. Den Serre und Souche Abfcmitt fuchte er unter Aussparung ber pon Ratur aus ftarken Gelanbe-Abidnitte gu gewinnen. Die am fruben Morgen swifden folgreicher Unternegmung wefangene. Serre und Dije vorbrechenden Angriffe ichei. Der Chef des Generalftabes des Feldheeres.

faßte der Feind in Billers le See und auf der Hohe öftlich des Ortes Fuß. Un der übrigen Front wurde er auch am Rachmittag abgewiesen und erlitt in unserem Teuer ichmere Berlufte. Am Serre- und Souche-Abidnitt konnte ber Feind bei Mortiers und Freidmont bei Besles und Pierrepont unfere Linien erveichen. Truppen des Generals Freiherrn von Lüttwitz nahmen in einheitlichem Gegen-angriff zwischen Besles und Pierrepont ihre alte Stellung wieder. Un der übrigen Front hat unser Feuer den Feind am über-schreiten der Abschnitte verhindert. Westlich der Aisne waren die Angriffe des Gegners non Karken. Danzermagengeschmodern begleitet von farken Dangerwagengefdmabern begleitet. Sie lind öftlich von Sifonne und beiderfeits von La Solvehier trot fiebenmaligen Anftur-mes völlig gefcheitert. Befonders ftarbe Rrafte feste ber Gegner swiften Sign le Conde und ber Aifne an. Bor ber bfilich von Banogne hampfenben 4. Garde-Infanterie-Dipifion liegen allein 28 gericoffene Pangermagen. Ge-freiter Menichtel hat hiervon 8 Pangerma-gen, Unteroffigier Bredmann 10 Pangermagen pernichtet. Auf ben Soben weftlich ber Mifne brang ber Jeind in unfere Stellungen ein, um beren Befig tagsüber erbittert gekampft murbe. Trop hoben Arafteeinfages konnte ber Feind hier von feiner Einbruchsftelle am Sachen-malbe beinerlei Borteile mehr ergielen. Rur Teile unferer porberen Linie blieben in feiner Sand. Teilhampfe in der Mifne-Riederung füdweftlich von Amagne. Der Feind, ber bei Umbin vorübergebend auf das nordliche Mifne-Ufer vorftieß, wurde im Gegenftog wieber über ben Fluß guruchgeworfen. Oftlich der Mifne lebte ber Artilleriekampf auf. angriffe des Gegners dracten unfere Poften auf den Rordrand der Sobe dftlich von Grandpre jurud. Im abrigen wurde er abgewiefen.

Beiderfeits der Maas blieb die Sefechtstätigkeit auf Störungsseuer und kleinere In-fanteriegefechte beschrankt. Auf dem beilichen Flugufer fauberten fachfiche Truppen ein aus den letten Rampfen gurückgebliebenes Amerikanerneft.

Seeresgruppe Sergog Albrecht. Sudlich der Sello machten wir bei er-folgreicher Unternehmung Befangene.

Westlicher Kriegsschauplag

Beeresgruppe Kronpring Rupprecht. In Flandern heine besonderen Kampf-handlungen. Der Feind sent die Zerkörung ber belgischen Ortschoften hinter der Front fort. Die in Otegen und Ingooigem bei Bediefjung mit Brandgranaten in die Reller geflächtete Bevolkerung kam gum großen Teil um, Sublich ber Schelbe wiefen wir harke feindliche Angriffe zwischen Famers und Artres im Gegenstoß ab. In Teilangrif-fen drang der Gegner in Engl Fontaine und Secque ein. Mus Secque murde er im Begenftog wieder vertrieben. Seeresgruppe Deutscher Kronpring.

Bon der Dife bis gur Mifne feste der Frangoje feine Angriffe fort. Beiderfeits por Origny folugen wir fie por unferen Linien ab. Der Begner, ber bei Pleine Selpe in unfere Stellung eindrang, murbe auf ber Sobe nordöftlich bes Ories aufgefangen. Seine Berfuche, von hier aus durch Angriffe in nördlicher Richtung unfere Front an ber on nordliger Richtung unjere Front an ber Dise zu Fall zu bringen, sind unter schwerken Berluften für den Feind gescheitert. Origny und die Hähen südöstlich davon wurden behauptet. Jahlreiche Panzerwagen des Feindes wurden zerstört. Die Batterie des Leutnants Mey höfer uom Res. Feld-Art. Reg. Rr. 1 und Beutnant Buppke pom Felb. Mrt . Reg. Rr. 37 fawie Leutnant Dtto pom Feld-Art.-Reg. Rr. 445 hatten dabei hervor-ragenden Anteil. Am Serre-Abschnitt blieben feindliche Angriffe cus Mortiers heraus por unferen Linien liegen, Beftige Ungriffe gegen ben Soude-Abichnitt zwifden Froidment und Pierrepont wurden von pofifchen und wartten-bergifchen Regimentern abgewiefen. Gegen Abend folugen bas Fufilier-Regiment Rr. 37, das Grenadier-Regiment Rr. 119 und das Infanterie-Regiment 121 vier erneute, mit großer Araft vorbrechende Angriffe gurad. Beiderfeits von Siffenne blieb die feindliche Infantrie geftern untatig. Muf ben Soben mestlich der Aisne stieß ein eigener drilicher Angriff gegen ben Sachsenwald mit starken seindlichen Kraften zusammen, die mit weit gesteckten Zielen zwischen Righ la Comte und und der Alfne angesetzt waren. Schon beim Aberfcreiten der Sohen nordweklich von Rigy aus der Kongregatin der armen Di la Comte erlitt der Feind schwerste Berlufte Jesu Chrifti. Sie ruhe in Frieden!

terten vor unferen Binien. Um Rachmittage | 2B. I. B. Großes Sauptquartier, 27. Oht. | in unferem Feuer. In dem ichluchtenreichen ne bauerten erbitterte Rampfe tagsüber an am Abend maren fie gu unferen Bunften em Schieden. Un der Mifne Front und bei Seeresgruppe Gallwit.

beiberfeits ber Maas heine großeren Rampi. bandlungen

Suboltlider Ariegsicauplat. Die Bewegungen n rammartige Stellungen verlaufen planmagig. iIn erfolgreicher Abwehr bei Kragujevac und Jagodina ficherten Rach. huten ben Saupimaria unierer Saupikrafte Der Chef des Generalftabs des Feldheeres,

Reichstangler Bring Mar pon Baben über bie Rriegsanleihe:

atlica

d du

Saust

mme

Bifce

Grund

5 Staat

& über

eichs-Go

perord

Bon 1

nbteilm

ng ber

erben

erricht

Ber :

ederna

Berg Rilog rebent

meder

en thu

Erla

die off

efect h

aft fala

et eine

n ihm r

jugiche

m 6 %

eliefert th (Del

uchbare

en mer

Die be

ngeltefer

dung

ungen d abteilun

3m D

pon 1

chede:

Die Fr

bas 2011

beauf

in 6 ermei

ederni Igafts

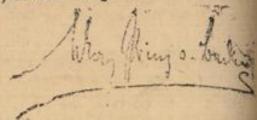
Ben fi

dern it

Forft

Rön

Die neunte Kriegsanleihe mut den ungebrochenen Gelbsterhaltungs. willen des deutschen Dolles jum Ausdrud bringen.



## Lotales und Dermifchtes.

)( Camberg, 29. Dit. Die Buge Rt. 606 von Limburg nach Frankfurt, Camberg ab perm. 8.33 Uhr, Rr. 605 von Frankfurt nach Limburg, Camberg ab nachm .1.46 Uhr und Rr. 1591 ab Biesbaben 9.11 abends fallen pon heute an aus. Desgleichen hat der Jug Rr. 614, Camberg ab 9.37 Uhr keinen Ap-ichluß mehr nach Wiesbaben.

— Camberg, 29. Oht. Der Gefreite ken Urban, Sohn der Wittwe Josef Urben

hierfelbit murbe mit bem Gifernen Rren 2. Rlaffe ausgezeichnet.

18 Burges, 27. Ein Opfer ihres Berufes ftarb hier an der Grippe Schwefter Germigie aus der Rongregatin ber armen Dienstmagbe



### Codes-Anzeige.

Beute Mittag 13/2 Uhr entschlief rubig, im herrn, gut vorbereitet durch den Empfang der heil. Sterbefaframente, meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Cante, Frau

im 67. Lebensjahre.

DESCRIPTION AND PROPERTY AND PERSONS AND P

Um ein andachtiges Gebet für fie bitten Jm Mamen d. trauernden Binterbliebenen:

Camberg, Braunfdweig, fudoftlicher-Kriegefchauplat, den 27. Det. 1918.

Beerdigung: Mittwoch Morgen um 11 Uhr.

Requiem: Mittwoch fruh 71/4 Uhr. Surbitte: Montag, Dienstag, Mittwod abendo 8 Uhr.

Für Fdie uns zu unserer Verlobung so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Anna Wenz. Sebastian Weyrich. Camberg. 28. Oktober 1918.

## Danklagung.

Sur die Beweife der Teilnahme mahrend der Krantheit und bei der Beerdigung unferes nun in Gott rubenden lieben baters, Schwiegervaters, Grofpaters und Onfels, Beren

# Jacob Hebgen,

fagen wir biermit allen unferen berglichen Dant. Befonders herglichen Dant den Krangfpendern, fowie für die freundliche Teilnahme am Requiem und den gurbitten. Die trauernden Binterbliebenen.

Camberg, Ruftland, Weftl. Kriegeichauplat, Mainz, Landau, 29. Det. 1918.

## Herzlichen Dank

fagen wir allen lieben Bermandten und Bekannten, fur die uns beim Beimgange unferes lieben Cohnes, Bruders, Comagers und Onfele, Beren

erwiefene bergliche Teilnahme und frangfpenden. Die tieftrauernden Rinterbliebenen

Jatob Beh und grau Beleng geb. Send. Samilie Moris hes.

Würges, den 29. Oftober 1918.

# 2-3 Stukkateure

sofort gosubt.

Josef Jost, Stucknesshäft. Bensheim a. d. Bergefr., Stidtlbergerft. 36 Unterzeichneter bringt fein

Lager in fertigen Särgen fowie die Abernahme von

**Leichentransporten** von und nach Auswärts in empfehlende Erinnerung.

Sarglager und Ceichenfransporte, Camberg, Heumarit 3.

Am Mittwoch, Den 30. D. Mis., Rachm. w 31/1-5 Uhr, werben die neuen Aleifchharten ausgegen Abschnitte find bei ber Musgabe vorzulegen. Camberg, ben 29. Oftober 1918. Der Bilegermeifter: Bipberger.

Mm Donnerstag, Den 31. D. Mis., Rachni. 31/2-5 Uhr, werben die neuen Beitharten ausgegeben Camberg, ben 29. Ottober 1918.

Der Bürgermeifter : Bipberger.

Frachtftudigiter werben am 30. und 31. Ohiebit fowie am 1. Row. von Stationen bes Direftionsbeit Frantfurt (DI) jur Beforderung nicht augenommen. Frankfurt (Main), ben 28. Oftober 1918.

## Königliche Eisenbahn-Direttion

Dies Braves fleihiges Dienfti Wir fuchen far unfer Quary gung für balbigft gefucht. werk in Erbach im Taunus Sran C. Staudt Bad fombe einen in jeder Begiebung trenen u. d. ff. Contfentrage 75 und guverläffigen Menn als

Ariegobeidabigte, be der Dad bei gutem Lohn gelud! ter fich in gefdloffenen underfragen in ber Egpebilio geheigten Raumen aufhalten hann. Bewerber mollen fic am Werk in Graad im Tannes

Gar in einen bleinen Son halt pon 2 Perfonen mir Beihnachten ober fraher

Der Polien ift geeignet für DEBERIL. Milliant "Saustreund"

> Minagen mit gebrochenem Stiel an

Bejellicaft für Industrie und Landftrage nach Barger for foren. Wiederbringer Belohnung. Abjugeben in Belohnung. Abjugeben in Belohnung bei Beigaftitelle bes hausfter

m 230 er für tr.: v